



Liebe Leserin, lieber Leser,

es gibt Neues aus dem Landtag und dem Wahlkreis!



Heute im Newsletter:

- **Mein Standpunkt:** Wir brauchen ein zukunftsfähiges Rentensystem
- **Aus dem Wahlkreis:** CAP-Markt in Paffrath
- **Aus dem Plenum:** Identitätsstiftende Strukturen erhalten, Gemeinschaft fördern, Ehrenamt entlasten / NRW bewirbt sich als Standort für Yad Vashem
- **Neues auf Social Media:** Auf Streife mit der Polizei in Bergisch Gladbach



Durchschnittliche Lesedauer: 5 - 10 Minuten

Mein Standpunkt: Wir brauchen ein zukunftsfähiges Rentensystem



Bild: Burkhard Dohm

📊 Der demografische Wandel schreitet unaufhaltsam voran – und seine Folgen sind längst absehbar. Die aktuelle Rentendebatte zeigt zum einen, wie stark unsere Sozialversicherungssysteme unter Druck stehen, und zum anderen, wie aufgeheizt die gesellschaftliche Stimmung ist.

! Für mich ist klar: Unsere Sozialversicherungssysteme, allen voran die Rente, müssen endlich zukunftsfest gemacht werden – im Interesse der jungen Generation, die auf langfristige Verlässlichkeit angewiesen ist, und aus Respekt vor den Generationen, die mit ihrer Arbeit dieses Land über Jahrzehnte getragen haben. Beide Perspektiven verdienen Anerkennung und müssen zusammengedacht werden.

i Als das heutige, umlagefinanzierte Rentensystem eingeführt wurde, stand Deutschland vor einer grundlegenden Richtungsentscheidung: Generationenvertrag oder kapitalgedeckte Vorsorge. **Damals war die Bevölkerungsstruktur eine völlig andere** – hohe Geburtenraten, ein breiter Arbeitsmarkt und vergleichsweise wenige Rentner machten das Umlageverfahren zu einem stabilen und tragfähigen Modell. **Es war eine nachvollziehbare Entscheidung für die Zeit, in der sie getroffen wurde.** Doch die demografische Realität hat sich seitdem grundlegend verändert:

weniger Geburten, mehr Rentenjahre, ein engerer Arbeitsmarkt. Damit stoßen die bisherigen Strukturen zunehmend an ihre Grenzen.

✓ **Für junge Menschen heißt das: Sie brauchen ein Rentensystem, das auch in Zukunft verlässlich trägt – ein System, das Risiken breiter streut und nicht fast ausschließlich auf der Demografie lastet.** Ergänzende, kapitalgedeckte Elemente können hier ein stabilisierender Faktor sein, wie viele Staaten seit Jahren erfolgreich zeigen. Langfristig sollte ein kapitalgedecktes Rentensystem unser Ziel sein.

✓ **Gleichzeitig gilt: Ältere Generationen verdienen Sicherheit.** Wer Jahrzehnte lang eingezahlt, Verantwortung übernommen und unser Land aufgebaut hat, muss darauf vertrauen können, im Alter abgesichert zu sein.

➡ Die Weiterentwicklung der Rente ist damit nicht nur eine ökonomische Frage, sondern ein generationenübergreifendes Projekt. Sie macht deutlich, dass nachhaltige Politik immer in beide Richtungen schauen muss: nach vorn - für die Zukunft der Jüngeren – und zurück – im Respekt vor der Lebensleistung der Älteren. **Die geplante neue Rentenkommission muss – unabhängig von den aktuell diskutierten Gesetzesentwürfen – echte Reformvorschläge vorlegen und darf sich nicht mit „Schräubchenkunde“ in einem maroden System begnügen.** Es reicht nicht, nur an einzelnen Parametern zu drehen; wir brauchen eine grundlegende Weiterentwicklung des Rentensystems hin zu mehr Kapitaldeckung und langfristiger Stabilität.

👊 **Ein modernes, tragfähiges Rentensystem wird nur dann entstehen, wenn wir beides zusammenbringen: den Schutz dessen, was frühere Generationen aufgebaut haben, und die Verantwortung, die Zukunft für die kommenden Generationen solide zu gestalten.**

#LuckeOpJück

Aus dem Wahlkreis

CAP-Markt in Paffrath

Klicken Sie auf das Bild, um zum Video zu gelangen:



Ein Arbeitsplatz wie eine Familie – und ich durfte einen Tag lang Teil davon sein. Beim **Besuch im CAP-Markt Paffrath** habe ich **zusammen mit Claudia Middendorf** (Beauftragte der Landesregierung für Menschen mit Behinderung sowie für Patientinnen und Patienten in Nordrhein-Westfalen) einen Einblick bekommen, wie toll hier Inklusion im Alltag gelebt wird.

Hier arbeiten 18 Menschen, darunter 11 mit einer Beeinträchtigung, Seite an Seite. Mit viel Herz, Geduld und echtem Teamgeist. Schon nach wenigen Minuten wurde klar: Inklusion ist hier kein Konzept auf dem Papier, sondern tägliche Realität.

Ich durfte als Tagespraktikant selbst mit anpacken – und habe erlebt, wie offen, herzlich und selbstverständlich das Miteinander funktioniert. Ein starkes Zusammengehörigkeitsgefühl. Auch Claudia Middendorf war sichtlich bewegt von der Atmosphäre vor Ort und hat betont, wie wichtig solche Arbeitsplätze für echte Teilhabe sind.

Der CAP-Markt Paffrath ist eben viel mehr als ein Supermarkt: Ein Ort der Begegnung. Ein Ort, an dem Menschen mit und ohne Beeinträchtigung füreinander da sind. Ein Ort, an dem Inklusion sichtbar und spürbar wird – jeden Tag.

Danke an das gesamte Team für Eure Offenheit und den tollen Einblick!

Aus dem Plenum

1 Identitätsstiftende Strukturen erhalten, Gemeinschaft fördern, Ehrenamt entlasten

 **NRW ist ein Land des Ehrenamtes.** Die mehr als 120.000 eingetragenen Vereine und anderen gemeinnützigen Organisationen fördern Sport, pflegen unser Brauchtum, leisten einen unverzichtbaren Beitrag für unsere Sicherheit, Integration, Bildung, Umwelt und vieles mehr. **Doch diese Vereinsheime, die Gerätehäuser Freiwilliger Feuerwehren und viele weitere Orte, die unser Zusammenleben prägen, stehen vor großen Herausforderungen wie energetischen Sanierungen und Barrierefreiheit.** Denn mit der Zeit ändern sich auch gesetzliche, technische und gesellschaftliche Anforderungen, die sich in hohen Kosten niederschlagen. **Damit lassen wir unsere Ehrenamtler nicht allein.**

 In den vergangenen Jahren wurden durch die erfolgreiche Heimatförderung Vereine, Initiativen und Kommunen vom Land NRW unterstützt, die Lebensqualität in Stadt und Land zu bewahren und weiter auszubauen. **Mit der Weiterentwicklung der Heimatförderung wollen wir nun besonders unser Augenmerk auf ehrenamtliche Infrastruktur legen und die Modernisierung dieser unterstützen.**

 Die Vielfalt ehrenamtlichen Engagements zeigt sich jedoch nicht nur in der eigentlichen Vereinsarbeit oder dem Vereinsheim. **Gerade die Fülle von öffentlichen Veranstaltungen, die ehrenamtlich organisiert werden, trägt überall im Land das gemeinschaftliche Zusammenleben vor Ort.** Doch hier werden die **Organisatoren ebenfalls mit hohen Kosten belastet** – für Versicherungen und Sicherheitsauflagen, aber **auch für die Festmusik.** Deshalb **nimmt die Landesregierung Gespräche mit der GEMA auf.** Ziel ist es, Organisatoren ehrenamtlich organisierter, nicht-kommerzieller Feste bei den Gebühren zu entlasten. Damit eure Feste bleiben. Damit unsere Gemeinschaft bleibt. Und nicht an zu hohen Kosten scheitern.

2 NRW bewirbt sich als Standort für ein Yad Vashem Education Center

 Die **internationale Holocaust Gedenkstätte Yad Vashem** steht weltweit für die Erinnerung an die Shoah und die Verpflichtung, der Opfer des Nationalsozialismus zu gedenken und die Lehren dieser einzigartigen Menschheitskatastrophe zu

wahren und vor Augen zu führen. **Nun plant Yad Vashem erstmals ein Bildungszentrum außerhalb Israels.**

📍 NRW als Standort: Das wäre ein starkes Signal für die Erinnerungskultur und ein wichtiges Zeichen gegen Antisemitismus. Denn die Erinnerung an die Shoah ist unverzichtbare Grundlage unserer demokratischen Werteordnung und des gesellschaftlichen Zusammenhalts.

✅ Unsere vielfältige Bildungs-, Forschungs- und Gedenkstättenlandschaft, unsere langjährige, enge Partnerschaft mit Yad Vashem und die breite, politische Unterstützung bei uns im Land bieten unter anderem eine ideale Basis. **Deswegen werden wir die Bewerbung von NRW als Standort mit Nachdruck verfolgen.**

Neues auf Social Media



Damit wir uns in NRW sicher fühlen können, sind sie für uns rund um die Uhr im Einsatz: Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte. Und um ihre Arbeit bestmöglich unterstützen zu können, müssen wir Politiker wissen, wie's in der Praxis läuft und wo die Herausforderungen bestehen. Um einen noch besseren Einblick in den polizeilichen Arbeitsalltag zu erhalten, durfte ich deshalb einen Spätdienst der Polizei Bergisch Gladbach begleiten.

Klicken Sie auf das Bild, um zum Post zu gelangen.

